

Fallbeispiel „Marianne“

Marianne ist 35 Jahre alt, ist Sozialarbeiterin und hat zusätzlich eine pädagogische Ausbildung. Sie absolviert einen 8-monatigen Freiwilligendienst in einer Schule im Ausland. Marianne ist gut vorbereitet. Sie hat sich eingelesen, weiß auch, dass in ihrem Einsatzland körperliche Züchtigung in der Schule als Disziplinarmaßnahme erlaubt ist und auch angewendet wird.

Bald nach ihrem Start wird sie vom Direktor mit den diversen Richtlinien der Schule vertraut gemacht. Sie wird zudem angehalten, ein Dokument zu unterschreiben. Dort liest sie u.a., dass es ein klar definiertes System von Züchtigungsmaßnahmen zur Disziplinierung der Kinder gibt. Sie ist irritiert, dennoch unterschreibt sie.

Nach wenigen Tagen kommt es zu einem ersten Vorfall: Der Klassenlehrer, dem sie zugeteilt ist, teilt regelmäßig bei fehlenden Hausaufgaben leichte Schläge auf den Kopf der Kinder aus. Marianne ist schockiert, obwohl sie darüber gelesen hatte. Sie wartet ab.

Eine Tage später wird ein 11-jähriger Bub beim Rauchen in der Toilette erwischt. Er bekommt 10 Schläge mit einem Stab auf die Hand. Er blutet stark und muss sich danach von einer Krankenschwester medizinisch versorgen lassen.

Fragestellungen zur Fallbearbeitung:

- Handelt es sich hier um Gewalt? Wenn ja, um welche?
- Werden Kinderrechte verletzt, wenn ja, welche?
- Ist körperliche Züchtigung in dem Einsatzland, wo Du als Voluntär*in tätig sein wirst, generell erlaubt oder nicht – was denkst Du bzw. was weißt Du darüber?
- Ist körperliche Züchtigung dort in der Schule erlaubt?
- Wie würdet Ihr an Stelle von Marianne vorgehen? Bitte kurz erläutern. Wie würdet Ihr vorgehen, welche Schritte würdet Ihr setzen? (z.B.: An wen wendet Ihr Euch zuerst? Was meldet Ihr? Wie?)
- Wie geht es Dir mit der Situation?